

## Boßeln: FKV-Werfer auf der grünen Insel chancenlos

„King and Queen of the Roads“-Festival in Irland: Simone Davids und Henning Feyen scheitern jeweils im Halbfinale



Startete schwach und kam auf dem zweiten Streckenabschnitt besser zurecht: Der Boßler des Jahres 2008 Henning Feyen. An der Strecke verfolgten Hunderte von Zuschauern die Duelle. Dabei wurde auch viel Geld bei den Wetten umgesetzt.

fwa Ballincurrig/Cork. Gleich um zwei neue Namen wurde die Erfolgshistorie des „King and Queen of the Roads“-Festivals in Irland erweitert. Aidan Murphy und Marie Noonan (beide Cork) gewannen am vergangenen Sonntag erstmals die begehrten Titel auf der grünen Insel.

Die beiden Vertreter des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) mussten im Halbfinale alle Hoffnungen auf einen Einzug ins Finale aufgeben. Die Boßler des Jahres des FKV blieben ohne echte Chance auf der tückischen Wurfstrecke in Ballincurrig. Simone Davids (Westeraccum) durfte mit ihrer Premiere dennoch zufrieden sein. Sie behauptete sich immerhin gegen die Mitfavoritin Dervla Toal-Mallon (Armagh), die wurfgleich das Ziel überquerte.

Die wurfstärkste der fünf gestarteten Frauen musste sich jedoch Geraldine Daly (Cork) geschlagen geben, die mit 17 Würfen einen Versuch weniger benötigte. Titelverteidigerin Kelly Mallon (Armagh) verlor völlig überraschend gegen Marie Noonan das zweite Halbfinale. Ein Trost blieb Davids: „Gegen Kelly Mallon hätte es für das Finale gereicht.“ Ihrer Meinung nach sei mehr bei ihrem Auftritt in Irland möglich gewesen. Das Finale der Frauen entschied Marie Noonan deutlich gegen Geraldine Daly. Noonan gewann erstmals den Titel „Queen of the Road“.

Im ersten Männer-Halbfinale standen sich Henning Feyen, Nicolas Carey und David Murphy gegenüber. Der Boßler des Jahres erwischte bei seiner zweiten Teilnahme in Ballincurrig einen schlechten Start. Murphy, der amtierende Europameister, nutzte die Gunst der Stunde und machte sofort wertvollen Boden sowohl gegen Feyen als auch gegen Carey gut. Er warf routiniert seinen Stiefel herunter und kam mit ordentlichen 16 Würfen ins Ziel. Murphy zog mit zwei Würfen Vorsprung gegenüber Carey und Feyen klar ins Finale ein. Für Feyen lief es im zweiten Streckenabschnitt besser. Der FKV-Mann benötigte 18 Würfe. Genauso viele wie Carey.

Das zweite Halbfinale war an Brisanz kaum zu überbieten. Aidan Murphy (Cork) und der überaus erfahrene Michael Toal (Armagh) lieferten sich eine Partie auf Biegen und Brechen. Beide Kontrahenten sahen sich aufgrund der hohen Wettquoten an ihrer Ehre gepackt und sorgten am Rande der Legalität für spannenden Boßelsport. Beide Topwerfer überquerten mit jeweils hervorragenden 15 Würfen die Ziellinie. Großer Jubel dann jedoch bei den Murphys, als schon am Tag vor dem eigentlichen Finale feststand, dass erneut ein Murphy die Sieger-Trophäe in Empfang nehmen würde. Entsprechend lieferten die beiden kraftvollen Topwerfer der jüngeren Generation den Zuschauern am Sonntagnachmittag ein würdiges Finale. Bis zum vorletzten Wurf blieb die umkämpfte Partie offen, ehe Aidan mit den letzten beiden Versuchen dem Bruderherz David und amtierenden Europameister die erste Niederlage dieses Jahres zufügte.

Ostfriesische Nachrichten

Online-Ausgabe vom 15.10.2008; 22:00:00 Uhr